

Förderergebnisse Kinderfilmförderung - Jurysitzung am 3. Dezember 2024 (2/2024)

Produktion

TITEL	PRODUKTIONSFIRMA	REGIE UND DREHBUCH	FÖRDERUNG IN €	INHALTSANGABE DER ANTRAGSTELLER/INNEN
Johanna und die Maske der Makonde	MadeFor Film GmbH	Drehbuch: Eva Lezzi, Anna Praßler & Amelia Umuhire Regie: Nancy Mac Granaky-Quaye	100.000	Die Maske der Makonde ist weg. Sie wurde aus dem Leipziger Grassi Museum für Völkerkunde gestohlen und Johannas Tansanischer Opa wird verdächtigt. Zum Glück bilden die elf-jährigen Freund*innen Johanna, Sweta und Anton ein starkes Ermittlungsteam, das vor nichts zurückschreckt und den wahren Dieb finden wird.
Jukli	Eitelsonnenschein GmbH	Drehbuch: Corinna C. Poetter nach ihrem gleichnamigen Roman Regie: Hannah-Lisa Paul	600.000	Ein störrisches Mädchen, ein süßer Esel und ein großes Abenteuer quer durch Europa. Flora muss mit dem Rieseneselfohlen Jukli nach Frankreich. Ganz alleine. Dabei ist sie erst elf und mag gar keine Esel.
Strandgut	Eyrie Entertainment GmbH	Drehbuch: Jytte-Merle Böhrnsen nach dem Roman „Wir fallen nicht“ von Seita Vuorela Regie: Phillip Donnelon	600.000	Die Zwillinge Mitja und Katja (12) fahren in den Sommerferien mit ihrer Mutter ans Meer. Ihre Reise führt sie an einen heruntergekommenen Campingplatz an der Küste. Bald stellt sich heraus, dass der Strand und seine Bewohner*innen ein großes Geheimnis verbergen.

Flexi	Lina Walde	Drehbuch: Eva Lia Reinegger & Lina Walde Regie: Alma Weber & Lina Walde	30.000	Regenwurm Flexi ist langweilig. Er begibt sich auf die Suche, welche Beschäftigung zu ihm passt, und probiert vieles aus. Bei jeder Station wird er von einem anderen Instrument begleitet. Schließlich findet er im Tanz zu sich selbst.
The G.O.A.T. – Nichts zu meckern!	Family Business Film, Franziska Schönenberger	Drehbuch: Franziska Schönenberger Regie: Jayakrishnan Subramanian	50.000	Ein sauberes stilles Örtchen, das ist der ultimative Traum der indischen Schwestern Abi (12) und Kaya (7). Doch ihre verrückte Ziege Karupi futtert einfach das dafür gesparte Geld. Jetzt muss ein Finanz-Rettungs-Plan her, der garantiert kein Griff ins Klo ist. Ohne es zu ahnen, werden die Mädchen und ihre Ziege dabei zu landesweiten Internet-Stars.
Zwei für mich, einer für dich	Fabian&Fred GmbH	Drehbuch: Jan Gadermann & Jörg Mühle nach seinem gleichnamigen Kinderbuch Regie: Jan Gadermann	30.000	Die Bärin hat im Wald drei Pilze gefunden. Das Wiesel hat sie köstlich zubereitet. Doch drei für zwei – das führt zum Streit, von dem die Füchsin profitiert. Bleiben zwei übrig. Das führt zur Versöhnung von Bärin und Wiesel. Fraglich, ob der Friede beim Nachtisch mit den drei Waldbeeren aufrechterhalten werden kann.

Treatment

Das Kuratorium junger deutscher Film stellt im Rahmen der Zusammenarbeit bei der Kinderfilmförderung die Fördermittel für die Treatment-, die Drehbuch- sowie die Projektentwicklungsförderung bereit.

TITEL	AUTOR/IN	FÖRDERUNG IN €	
Oh Paola	Michael Fetter Nathansky	8.000	

Tusche & Wasserfarben	Julius Maibaum (ehemals Schultheiß)	6.000	
Wenn der Rauch sich legt	Bernd Sahling	8.000	

Drehbuch

TITEL	AUTOR/IN	FÖRDERUNG IN €	INHALT
Karlotta und die Scharlachrote Viper	Juliane Block & Wolf-Peter Arand	30.000	Als die hörgeschädigte neunjährige Karlotta beim Spielen am See eines ihrer Hörgeräte verliert, begibt sie sich zusammen mit ihrer kauzigen Oma Luise auf eine phantastische Reise in die Welt der Piraten. Dort warten allerlei Herausforderungen und die Erkenntnis, dass kein Mensch eine Insel ist.
Kleine Gauner	Rüdiger Bertram	25.000	Julis Leben nimmt eine dramatische Wendung, als sie herausfindet, dass ihre Mutter Isabel eine professionelle Trickbetrügerin ist. Juli lebt bei ihrem Vater Samir und sieht ihre Mutter nur an den Wochenenden. Zuerst ist Juli von Isabels Outlaw-Leben fasziniert. Doch dann findet sie heraus, dass Isabel gar kein weiblicher Robin Hood ist, wie sie immer behauptet. Juli verlangt von Isabel ihr Leben zu ändern und ändert damit auch ihr eigenes.
Welche Farbe hat der Tiger?	Alexandra Schröder	30.000	Dresden 1945. Die elfjährige Henny Pauls sorgt sich ebenso wie ihr Vater, Zoodirektor Alfred Pauls, um ihr Zuhause. Mehr aber noch sorgt sie sich um Aron (11), ihren besten Freund. Noch kurz vor Kriegsende droht ihm als Jude die Deportation. Als diese Gefahr real wird, versteckt Henny ihn am sichersten Ort der Welt: im Tigerkäfig.

Projektentwicklung

TITEL	PRODUKTIONSFIRMA	REGIE UND DREHBUCH	FÖRDERUNG IN €	INHALTSANGABE DER ANTRAGSTELLER/INNEN
Flussfahrt mit Oma	Kevin Lee Film GmbH	Drehbuch: Sigrid Zeevaert Regie: Norbert Lechner	40.000	Die schüchterne Nuria muss für einige Tage zur eigenwilligen Oma Ella, weil ihre Eltern in einem Kurzurlaub ihre Beziehung retten wollen. Die Oma nimmt Nuria mit auf ihren alten Frachtkahn. Ein Abenteuer beginnt, das alle herausfordert.
Keiner hält Don Carlo auf	Zeitgeist Filmproduktion GmbH & Co. KG	Drehbuch: Oliver Scherz nach seinem gleichnamigen Roman Regie: Aaron Arens	40.000	Der elfjährige Carlo macht sich ganz alleine, ohne Fahrkarte und festen Plan, auf den langen Weg von Bochum nach Palermo. Nach der Trennung seiner Eltern will er endlich seinen Papa wiedersehen, der ihn mit leeren Versprechungen tröstet und den die Mama einfach nicht besuchen will.
Tomi & Erika	Banana Tree Film GmbH	Drehbuch & Regie: Péter Palátsik	45.000	Budapest, 1944. Während der deutschen Besetzung Ungarns werden zwei jüdische Kinder von ihrer Familie getrennt. In einer abenteuerlichen Reise durch die winterliche Großstadt versuchen sie, ihre Mutter wiederzufinden.

Die Auswahl der Projekte erfolgte gemäß den Richtlinien für die kulturelle Filmförderung der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie des Kuratoriums junger deutscher Film auf Vorschlag der gemeinsamen Jury Kinderfilmförderung in der Besetzung:

Roshanak Behesht Nedjad (Produzentin, Berlin),
Christina Bentlage (Film- und Medienstiftung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf),
Sandra Ehlermann (Dramaturgin, Drehbuchlektorin und Geschäftsführerin, Berlin),
Christian Exner (Deutsches Kinder- und Jugendfilmzentrum KJF, Remscheid),
Evi Goldbrunner (Dramaturgin, Autorin, Regisseurin, Potsdam),
Maria Dehmelt (Mitteldeutsche Medienförderung, Leipzig),
Saskia Wagner (FilmFernsehFonds Bayern, München)